

Sachsen-Anhalts Jugendpolitisches Programm

Neben vielen anderen Vorhaben ist auch die Jugendpolitik ein wichtiges Thema der Koalitionsfraktionen SPD, CDU und Bündnis 90/Grüne in Sachsen-Anhalt. Dazu haben die Parteien in ihrem Koalitionsvertrag unter anderem vereinbart: „... Das kinder- und jugendpolitische Programm des Landes ist in Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt (KJR) und den jungen Menschen gemeinsam weiterzuentwickeln. ...“

Das Land Sachsen-Anhalt hat zwischenzeitlich den KinderStärken e.V. und die Zebralog GmbH & Co. KG damit beauftragt, ein neues Jugendpolitisches Programm für Sachsen-Anhalt zu entwickeln.

Kinder und Jugendliche haben viele eigene Vorstellungen, was sie wollen, wie sie sich einbringen könnten und welche Angebote sie nutzen. Deshalb sollten sich möglichst viele von ihnen bei der Erstellung des Jugendpolitischen Programms beteiligen.

„Mitmachen ist ganz einfach“, wirbt die SPD-Landtagsabgeordnete Dr. Verena Späthe für eine rege Beteiligung. „Unter www.jugendpolitik-sachsen-anhalt.de können bis zum 1. März 2020 Meinungen hinterlassen und vier zentrale Fragen beantwortet werden.“

Die Fragen dazu lauten:

- Was brauchst du, um der Landesregierung einfacher deine Ideen mitteilen zu können?
- Wo und wie würden Jugendliche deiner Ansicht nach gerne mit der Landesregierung sprechen?
- Über welche Themen würdest du gerne mit der Landesregierung sprechen?
- Wie erreichen dich wichtige Informationen der Landesregierung am besten?

Die Antworten und Meinungen fließen in die nächsten Beratungen und die Erstellung des Jugendpolitischen Programms ein.

„Aktuell gibt es erst einen geringen Rücklauf, allerdings ist die Mitmachseite auch erst seit 10.02.2020 online“, berichtet Dr. Späthe am 17.02.2020 aus der aktuellen Sitzung des Landesjugendhilfeausschusses. „Ich kann alle nur aufrufen mitzumachen und damit die Wünsche und Vorstellungen der Jugend unseres Landes direkt im Jugendpolitischen Programm Sachsen-Anhalt zu verankern.“